



Philosophische Fakultät

Fachstudien- und -prüfungsordnung

B.Ed. Lehramtsbezogener

Bachelorstudiengang Realschule

vom 16. Mai 2019

Bitte beachten:

**Rechtlich verbindlich ist ausschließlich der amtliche,
im offiziellen Amtsblatt veröffentlichte Text.**

**Fachstudien- und -prüfungsordnung
für den „Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Realschule“
an der Universität Passau**

vom 16. Mai 2019

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Passau folgende Satzung:

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Gegenstand des Studiums und Ziel des Studienabschlusses
- § 3 Qualifikation (Sprachkenntnisse und Eignungsprüfung)
- § 4 Modulbereiche
- § 5 Modulbereich A: Bildungswissenschaften
- § 6 Modulbereich B: Fachwissenschaften
- § 7 Modulbereich C: Fachwissenschaft
- § 8 Modulbereich D: Fachdidaktiken
- § 9 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum
- § 10 Freier Bereich
- § 11 Bachelorarbeit
- § 12 Zweite Wiederholung von Modulen und Notenverbesserung
- § 13 Zusammensetzung der Prüfungskommission
- § 14 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Übergangsbestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

¹Diese Fachstudien- und -prüfungsordnung (FStuPO) ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (AStuPO) für Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät an der Universität Passau in der jeweils geltenden Fassung. ²Ergibt sich, dass eine Bestimmung dieser Satzung mit einer Bestimmung der AStuPO nicht vereinbar ist, so hat die Vorschrift der AStuPO Vorrang.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Ziel des Studienabschlusses

(1) An der Philosophischen Fakultät der Universität Passau wird der Bachelorstudiengang „Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Realschule“ mit dem Abschluss Bachelor of Education angeboten.

(2) ¹Der Studiengang kombiniert das klassische Studium für das Lehramt an Realschulen mit dem Abschluss Bachelor of Education. ²Der Bachelorabschluss ohne Erste Staatsprüfung berechtigt nicht zur Zulassung zum staatlichen Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen.

(3) Ziel des Bachelorstudiums ist der Erwerb der Grundlagen in den für lehramtsbezogenen Studiengängen maßgeblichen Studienanteilen (Bildungswissenschaften, Fachdidaktik, Fachwissenschaft) zum Erwerb von Zulassungsvoraussetzungen für die Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen oder alternativ zur Vorbereitung für eine Tätigkeit außerhalb des bayerischen staatlichen Schuldienstes.

§ 3 Qualifikation (Sprachkenntnisse und Eignungsprüfung)

(1) Abweichend von § 3 Satz 1 Nr. 7 der Immatrikulations-, Rückmelde-, Beurlaubungs- und Exmatrikulationssatzung der Universität Passau in ihrer jeweils geltenden Fassung haben Bildungsausländer und -ausländerinnen vor der Aufnahme des Studiums Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder ein Äquivalent nachzuweisen.

(2) Die Fächer Kunst und Sport können gemäß § 50 Abs. 1 Nr. 1 LPO I bzw. § 57 Abs. 1 Nr. 1 LPO I nur nach dem Nachweis einer bestandenen Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums gemäß der Qualifikationsverordnung aufgenommen werden.

§ 4 Modulbereiche

(1) ¹Für Studierende, die im Rahmen des Bachelor of Education die Voraussetzungen für das Erste Staatsexamen für das bayerische Lehramt an Realschulen erwerben, gilt, dass in die Note des Staatsexamens diejenigen Leistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 LPO I eingehen, die in den jeweiligen Modulkatalogen mit PL (Prüfungsleistung) gekennzeichnet sind. ²Leistung, die mit SL (Studienleistung) gekennzeichnet sind, gehen nicht in die Notenberechnung für das Staatsexamen ein. ³Die Noten nach Satz 1 werden auf zwei Dezimalstellen berechnet, die dritte Dezimalstelle bleibt unberücksichtigt. ⁴Im Rahmen des Bachelor of Education werden 180 von 210 ECTS-Leistungspunkten für das Erste Staatsexamen für das Lehramt an bayerischen Realschulen erworben. ⁵Die ausstehenden 30 ECTS-LP können im Rahmen des Master of Education an der Universität Passau oder im Rahmen des Lehramtsstudiengangs Realschule erworben werden. ⁶Die Bachelorarbeit kann als schriftliche Hausarbeit nach §29 LPO I anerkannt werden.

(2) ¹Das Studium setzt sich aus folgenden Modulbereichen und der Bachelorarbeit (10 ECTS-Leistungspunkte) zusammen:

1. Modulbereich A: Bildungswissenschaften mit 41 ECTS-Leistungspunkten,
2. Modulbereich B: Fachwissenschaften mit 100 ECTS-Leistungspunkten bzw. bei Wahl der Fächer Kunst oder Informatik mit 101 ECTS-Leistungspunkten bzw. bei Wahl des Faches Wirtschaftswissenschaften mit 102 ECTS-Leistungspunkten bzw. bei Wahl der Fächerkombination Informatik, Wirtschaftswissenschaften mit 103 ECTS-Leistungspunkten,
3. Modulbereich C: Fachwissenschaft im Umfang von 10 ECTS-Leistungspunkten,
4. Modulbereich D: Fachdidaktiken mit 10 ECTS-Leistungspunkten.

²Darüber hinaus sind ein studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Umfang von 5 ECTS-Leistungspunkten in einem der gewählten Fächer gemäß § 6 sowie, soweit erforderlich, Veranstaltungen im Umfang von bis zu 4 ECTS-Leistungspunkten im Rahmen

des freien Bereichs zu absolvieren. ³In der Regel sollen die Basismodule vor den Vertiefungsmodulen erfolgreich absolviert werden.

§ 5 Modulbereich A: Bildungswissenschaften

(1) ¹Die Studierenden absolvieren folgende Module. ²Außer dem „Vertiefungsmodul Praktikum“ sind alle Module Prüfungsmodule:

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------------------------|---|-------------------------|-----------|-----------|
| V + BS | Basismodul I: Schulpädagogik | Klausur | 4 | 5 |
| V | Basismodul II a: Allgemeine Pädagogik | Klausur | 2 | 3 |
| V | Basismodul II b: Allgemeine Pädagogik | Klausur | 2 | 3 |
| V | Basismodul III a: Psychologie | Klausur | 2 | 3 |
| V/SE | Basismodul III b: Psychologie | Klausur oder Hausarbeit | 2 | 3 |
| V/SE + SE | Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik | Hausarbeit | 4 | 6 |
| SE + SE | Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik | Hausarbeit | 4 | 6 |
| SE + SE | Vertiefungsmodul III: Psychologie | Klausur oder Hausarbeit | 4 | 6 |
| PT + SE | Vertiefungsmodul Praktikum | Portfolio | -- | 6 |
| Insgesamt: 9 Module | | | 24 | 41 |

(2) Bestimmungen zum Vertiefungsmodul Praktikum:

¹Das Vertiefungsmodul Praktikum entspricht dem pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum (gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I) und soll im dritten und vierten Studiensemester absolviert werden. ²In Abweichung zu § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I beträgt der Umfang in der Regel 240 Unterrichtszeiteinheiten. ³Die erfolgreiche Teilnahme wird von der Schulleitung und dem betreuenden Dozierenden der Universität ohne Notengebung bestätigt und mit 6 ECTS-Leistungspunkten angerechnet. ⁴Das Praktikum ersetzt das gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 2 und 3 der LPO I geforderte Orientierungspraktikum und das pädagogisch-didaktische Praktikum.

§ 6 Modulbereich B: Fachwissenschaften

(1) Im Studiengang können folgende Fächerverbindungen studiert werden:

Deutsch, Englisch
 Deutsch, Französisch
 Deutsch, Geographie
 Deutsch, Geschichte
 Deutsch, Katholische Religionslehre
 Deutsch, Kunst
 Deutsch, Mathematik

Deutsch, Sport
 Englisch, Französisch
 Englisch, Geographie
 Englisch, Geschichte
 Englisch, Informatik
 Englisch, Katholische Religionslehre
 Englisch, Kunst
 Englisch, Mathematik
 Englisch, Sport
 Englisch, Wirtschaftswissenschaften
 Französisch, Geographie
 Geographie, Wirtschaftswissenschaften
 Informatik, Mathematik
 Informatik, Wirtschaftswissenschaften
 Kunst, Mathematik
 Mathematik, Katholische Religionslehre
 Mathematik, Sport
 Mathematik, Wirtschaftswissenschaften
 Sozialkunde, Wirtschaftswissenschaften
 Sport, Wirtschaftswissenschaften.

(2) ¹Eines der zwei gewählten Fächer wird als Erstfach, das andere als Zweitfach studiert. Jedes Fach umfasst 50 ECTS-Leistungspunkte, bei der Wahl der Fächer Kunst und Informatik 51 ECTS-Leistungspunkte. ²Das Fach Wirtschaftswissenschaften kann nur als Erstfach studiert werden und umfasst 52 ECTS-Leistungspunkte.

(3) Deutsch

¹Von den Vertiefungsmodulen Neuere deutsche Literaturwissenschaft Stufe II und Deutsche Sprachwissenschaft Stufe II ist nur eines nach Wahl der Studierenden zu absolvieren. ²Die Vertiefungsmodule sind Prüfungsmodule.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------|---|-----------------------------|-----|---------|
| V + GK | Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Klausur | 3 | 5 |
| V | Basismodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I | Klausur | 2 | 5 |
| PS + WÜ | Basismodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II | Hausarbeit | 4 | 5 |
| GK + GK | Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft | Klausur | 4 | 5 |
| PS | Vertiefungsmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| V | Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft Stufe I | Klausur | 2 | 5 |
| HS | Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft Stufe II (vgl. Wahlpflichtbindung) | Präsentation mit Hausarbeit | 2 | 10 |
| PS | Vertiefungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft Stufe I | Klausur oder Hausarbeit | 2 | 5 |
| HS | Vertiefungsmodul Deutsche | Klausur oder | 2 | 10 |

| | | | | |
|----------------------------|---|------------|-----------|-----------|
| | Sprachwissenschaft Stufe II (vgl. Wahlpflichtbindung) | Hausarbeit | | |
| V | Vertiefungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft Stufe III | Klausur | 2 | 5 |
| Insgesamt: 9 Module | | | 23 | 50 |

(4) Englisch

¹Zeitlich erfordern die Module der Sprachpraxis eine durchschnittliche Absolvierungsdauer von vier bis sechs Semestern. ²Bedingung für das Absolvieren der Module Basismodul Sprachpraxis, Vertiefungsmodul Sprachpraxis 1 und Vertiefungsmodul Sprachpraxis 2, wie nachfolgend aufgeführt, ist der Nachweis von fundierten Grammatik- und Wortschatzkenntnissen (Lerninhalte der Kurse Grammatik 1 und LA Grammatik 2). ³Dieser Nachweis kann durch die erfolgreiche Teilnahme am Einstufungstest des Sprachenzentrums sowie an den Grammatik-Klausuren der Kurse Grammatik 1 und LA Grammatik 2 erbracht werden. ⁴Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei von den Vertiefungsmodulen Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft nur eines nach Wahl der Studierenden zu absolvieren ist. ⁵Das Modul Basismodul Sprachwissenschaften II und die Vertiefungsmodule sind Prüfungsmodule.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------------------------|--|---|-----------|-----------|
| GK | Basismodul Literaturwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| GK | Basismodul Kulturwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| GK | Basismodul Sprachwissenschaft I | Klausur | 2 | 5 |
| V | Basismodul Sprachwissenschaft II | Klausur | 2 | 5 |
| Ü + Ü | Basismodul Sprachpraxis | Klausur und mündliche Prüfung (Teilprüfungen) | 8 | 10 |
| Ü + Ü | Vertiefungsmodul Sprachpraxis I | Klausur | 4 | 5 |
| Ü + Ü + Ü + Ü | Vertiefungsmodul Sprachpraxis II | Klausur und mündliche Prüfung (Teilprüfungen) | 8 | 10 |
| PS/WÜ | Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (vgl. Wahlpflichtbindung) | Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur oder mündliche Prüfung | 2 | 5 |
| PS/WÜ | Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft (vgl. Wahlpflichtbindung) | Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur oder mündliche Prüfung | 2 | 5 |
| Insgesamt: 8 Module | | | 30 | 50 |

(5) Französisch

¹ Zeitlich erfordern die Module der Sprachpraxis eine durchschnittliche Absolvierungsdauer von vier bis sechs Semestern. ²Vor Absolvierung der sprachpraktischen Module (mit Ausnahme von Basismodul Sprachpraxis 2) müssen folgende Nachweise erbracht sein:

1. Der Nachweis von fundierten Grammatik- und Wortschatz-Kenntnissen (Niveau Grundstufe 2). Dieser Nachweis kann durch die erfolgreiche Teilnahme am

Einstufungstest des Sprachenzentrums bzw. an der Modulklausur der Grundstufe 2 erbracht werden.

2. Der Nachweis von gesicherten sprachproduktiven Kompetenzen (Niveau Grundstufe 2). Dieser Nachweis kann durch die erfolgreiche Teilnahme am Einstufungstest des Sprachenzentrums bzw. an den Kursen der Grundstufe 2 („expression écrite et orale“) erbracht werden.

³Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei von den drei Vertiefungsmodulen Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft zwei nach Wahl der Studierenden zu absolvieren sind. ⁴Die Vertiefungsmodule sind Prüfungsmodule.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------------------------|--|---|-----------|-----------|
| Ü | Basismodul Sprachpraxis 1 | Klausur und mündliche Prüfung (Teilprüfungen) | 4 | 6 |
| Ü + Ü | Basismodul Sprachpraxis 2 | Klausur und Mündliche Prüfung (Teilprüfungen) | 3 | 3 |
| Ü + Ü + Ü | Vertiefungsmodul Sprachpraxis 1 | Klausur und mündliche Prüfung (Teilprüfungen) | 6 | 6 |
| Ü + Ü | Vertiefungsmodul Sprachpraxis 2 | Klausur und mündliche Prüfung (Teilprüfungen) | 8 | 10 |
| GK | Basismodul Literaturwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| GK | Basismodul Kulturwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| GK | Basismodul Sprachwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (vgl. Wahlpflichtbindung) | Hausarbeit oder Klausur | 2 | 5 |
| PS | Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft (vgl. Wahlpflichtbindung) | Hausarbeit oder Klausur | 2 | 5 |
| PS | Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (vgl. Wahlpflichtbindung) | Hausarbeit | 2 | 5 |
| Insgesamt: 9 Module | | | 27 | 50 |

(6) Geographie

¹Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei das „Basismodul Einführung Geographie“ vor den „Basismodulen Grundlagen der Anthropogeographie I + II und Grundlagen der Physischen Geographie I + II“ bestanden werden soll. ²Die Basismodule Grundlagen der Anthropogeographie I und II, Grundlagen der Physischen Geographie I und II sowie die Vertiefungsmodule sind Prüfungsmodule.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------|-----------------|--------------|-----|---------|
|----------|-----------------|--------------|-----|---------|

| | | | | |
|----------------------------|--|---|-------------|-----------|
| Ü + Ü + Ü | Basismodul Einführung Geographie | Klausur | 5 | 6 |
| V | Basismodul Grundlagen Anthropogeographie I | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Basismodul Grundlagen Anthropogeographie II | Klausur | 2 | 5 |
| V | Basismodul Grundlagen Physische Geographie I | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Basismodul Grundlagen Physische Geographie II | Klausur | 2 | 5 |
| EX + Ü | Basismodul Regionale Geographie/Exkursionen/Geographische Methoden | Klausur | 3,5 | 5 |
| V | Vertiefungsmodul Allgemeine Geographie | Klausur | 2 | 5 |
| EX | Vertiefungsmodul Regionale Geographie I | Protokoll oder Bericht oder Hausarbeit oder Referat | 4 | 9 |
| V | Vertiefungsmodul Regionale Geographie II | Klausur | 2 | 5 |
| Insgesamt: 9 Module | | | 24,5 | 50 |

(7) Geschichte

¹Jede der im Folgenden aufgeführten Vorlesungen oder Arbeitskurse bildet einen Schwerpunkt im Sinne der Schwerpunktbildung nach § 48 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. c) LPO I. ²Im Basismodul Neuere und Neueste Geschichte und im Vertiefungsmodul III und IV: Neuere und Neueste Geschichte 1 und 2 müssen die Studierenden Veranstaltungen im Umfang von 10 ECTS-Leistungspunkten im Bereich der Neueren Geschichte und Veranstaltungen im Umfang von 15 ECTS-Leistungspunkten im Bereich der Neuesten Geschichte bestehen; das Basismodul Neuere und Neueste Geschichte wird dabei je nach Wahl der Studierenden entweder unter der Neueren Geschichte oder der Neuesten Geschichte angerechnet. ³Von den Vertiefungsmodulen Alte Geschichte bzw. Mittelalterliche Geschichte müssen die Studierenden eines mit 10 ECTS-Leistungspunkten und eines mit 5 ECTS-Leistungspunkten absolvieren. ⁴Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei die Vertiefungsmodule Prüfungsmodule sind.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|-----------------------|---|------------------------|-----|---------|
| PS | Basismodul Alte Geschichte | Referat mit Hausarbeit | 2 | 5 |
| PS | Basismodul Mittelalterliche Geschichte | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Basismodul Neuere und Neueste Geschichte | Klausur | 2 | 5 |
| V bzw. V + V/AK | Vertiefungsmodul I: Alte Geschichte (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß Satz 3) | Klausur | 2/4 | 5/10 |
| V bzw. V + V/AK | Vertiefungsmodul II: Mittelalterliche Geschichte (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß Satz 3) | Klausur | 2/4 | 5/10 |
| V + V/AK | Vertiefungsmodul III: Neuere und Neueste Geschichte 1 | Klausur | 4 | 10 |

| | | | | |
|----------------------------|---|---------|-----------|-----------|
| V/AK + V/AK | Vertiefungsmodul IV: Neuere und Neueste Geschichte 2 | Klausur | 4 | 10 |
| Insgesamt: 7 Module | | | 20 | 50 |

(8) Informatik

¹Es wird empfohlen, das Studium im Wintersemester aufzunehmen. ²Bei einem Studienbeginn zum Sommersemester soll das Basismodul Programmierung I im ersten Fachsemester absolviert werden. ³Die Basismodule Programmierung I und Programmierung II entsprechen dem geforderten Nachweis der Praktika zur Praktischen Programmierung und zur planmäßigen Entwicklung eines Softwaresystems nach § 49 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. c LPO I für die Meldung zur Ersten Lehramtsprüfung. ⁴Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei alle Module Prüfungsmodule sind.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------------------------|-------------------------------------|--------------------|--------------|-----------|
| V + Ü | Grundlagen der Informatik | Klausur | 5 | 7 |
| V + Ü | Programmierung I | Klausur | 3-4 | 6 |
| V + Ü | Algorithmen und Datenstrukturen | Klausur | 5 | 7 |
| V + Ü | Programmierung II | Praktische Prüfung | 4 | 6 |
| V + Ü | Software Engineering | Klausur | 3 | 5 |
| V + Ü | Datenmodellierung | Klausur | 4 | 6 |
| V + Ü | Theoretische Informatik I | Klausur | 3 | 5 |
| V + Ü | Datenbanken und Informationssysteme | Klausur | 6 | 9 |
| Insgesamt: 8 Module | | | 33-34 | 51 |

(9) Katholische Religion

Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei in der Biblischen Theologie von den Vertiefungsmodulen Altes Testament und Neues Testament eines nach Wahl der Studierenden zu absolvieren ist, wobei alle Module Prüfungsmodule sind, außer die Module Basismodul Orientierungskurs und Vertiefungsmodul Schlüsselqualifikationen.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|---------------|---|---------------------------|-----|---------|
| SE + WÜ | Basismodul Orientierungskurs | Portfolio | 3 | 4 |
| V + V + SE | Basismodul Biblische Theologie | Mündliche Prüfung | 5 | 6 |
| V + V + WÜ | Basismodul Kirchengeschichte | Klausur | 8 | 8 |
| V + SE | Basismodul Religionspädagogik und Praktische Theologie | Hausarbeit | 4 | 5 |
| V + V | Vertiefungsmodul Altes Testament (vgl. Wahlpflichtbindung) | Mündliche Prüfung | 4 | 6 |
| V + V | Vertiefungsmodul Neues Testament (vgl. Wahlpflichtbindung) | Mündliche Prüfung | 4 | 6 |
| V + V + WÜ | Vertiefungsmodul Systematische Theologie I: Dogmatik | Klausur oder mündliche | 5 | 5 |

| | | Prüfung | | |
|-----------------------------|--|-------------------|-----------|-----------|
| V + V | Vertiefungsmodul Systematische Theologie II: Moraltheologie | Klausur | 4 | 5 |
| V + V | Vertiefungsmodul Systematische Theologie III: Fundamentaltheologie | Klausur | 4 | 5 |
| V + V/SE | Vertiefungsmodul Religionspädagogik und Praktische Theologie | Mündliche Prüfung | 4 | 5 |
| | Vertiefungsmodul Schlüsselqualifikationen | | 2 | 1 |
| Insgesamt: 10 Module | | | 43 | 50 |

(10) Kunst

Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei alle Module Prüfungsmodule sind, außer den Basismodulen zweidimensionales Gestalten I und dreidimensionales Gestalten I.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------------------------|---|--------------|--------------|-----------|
| SE + SE | Basismodul Zweidimensionales Gestalten I | Portfolio | 4 | 6 |
| SE + SE | Basismodul Zweidimensionales Gestalten II | Portfolio | 4 | 6 |
| SE + SE | Basismodul Dreidimensionales Gestalten I | Portfolio | 6 | 6 |
| SE + SE | Basismodul Dreidimensionales Gestalten II | Portfolio | 6 | 6 |
| SE | Basismodul Werken/Konstruktives Bauen I | Portfolio | 3 | 3 |
| SE + SE | Basismodul Werken/Konstruktives Bauen II | Portfolio | 6 | 6 |
| PS/V + PS/V + PS | Basismodul Kunstwissenschaft | Klausur | 6 | 9 |
| SE + SE + PS | Vertiefungsmodul Zweidimensionales/Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I | Portfolio | 6-9 | 9 |
| Insgesamt: 8 Module | | | 41-44 | 51 |

(11) Mathematik

¹Es wird empfohlen, das Modul „Elemente der linearen Algebra und Analytischen Geometrie I“ vor allen anderen Modulen erfolgreich zu absolvieren. ²Die Module mit der Ziffer I sollen stets vor den entsprechenden Modulen mit der Ziffer II absolviert werden. ³Es wird geraten, vor dem Besuch des Moduls „Elementare Stochastik“ das Modul „Elemente der Analysis I“ erfolgreich abzuschließen. ⁴Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei alle Module Prüfungsmodule sind, außer dem Modul Elemente der Linearen Algebra und Analytischen Geometrie I.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------|---|--------------|-----|---------|
| V + Ü | Modul Elemente der Linearen Algebra und | Klausur oder | 6 | 10 |

| | | | | |
|----------------------------|---|--------------------------------|-----------|-----------|
| | Analytischen Geometrie I | mündliche Prüfung | | |
| V + Ü | Modul Elemente der Linearen Algebra und Analytischen Geometrie II | Klausur oder mündliche Prüfung | 6 | 10 |
| V + Ü | Modul Elementargeometrie | Klausur oder mündliche Prüfung | 3 | 5 |
| V + Ü | Modul Elemente der Analysis I | Klausur oder mündliche Prüfung | 6 | 10 |
| V + Ü | Modul Elemente der Analysis II | Klausur oder mündliche Prüfung | 6 | 10 |
| V + Ü | Modul Elementare Stochastik | Klausur oder mündliche Prüfung | 3 | 5 |
| Insgesamt: 6 Module | | | 30 | 50 |

(12) Sozialkunde

¹Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei aus den drei Vertiefungsmodulen Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaft 1a bis 2 entweder die Vertiefungsmodul Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaft 1a und 1b oder das Vertiefungsmodul Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaft 2 zu absolvieren ist. ²Alle Module sind Prüfungsmodul.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|-------------------------------|---|--|--------------|----------------|
| V/PS/WÜ | Basismodul Politische Systeme | Klausur | 2 | 5 |
| V/PS/WÜ | Basismodul Politische Theorie | Klausur oder Hausarbeit | 2 | 5 |
| V | Basismodul Internationale Politik | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Basismodul Soziologie 1 | Klausur | 2 | 5 |
| V/PS | Basismodul Soziologie 2 | Klausur | 2 | 5 |
| PS | Basismodul Soziologie 3 | Klausur | 2 | 5 |
| V/PS | Vertiefungsmodul Sozialwissenschaft 1 | Klausur | 2 | 5 |
| V/PS | Vertiefungsmodul Sozialwissenschaft 2 | Klausur | 2 | 5 |
| V/PS/WÜ | Vertiefungsmodul Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaft 1a (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur oder Hausarbeit | 2 | 5 |
| V/PS/WÜ | Vertiefungsmodul Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaft 1b (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio | 2 | 5 |
| HS | Vertiefungsmodul Wahlpflichtbereich Sozialwissenschaft 2 (vgl. Wahlpflichtbindung) | Hausarbeit | 2 | 10 |
| Insgesamt: 9-10 Module | | | 18-20 | 50 |

(13) Sport

¹Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei vor dem Besuch des Moduls 1 b und 2 b die Veranstaltungen des Moduls 1 a und 2 a erfolgreich absolviert werden sollten. ²Alle Module sind Prüfungsmodule.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------------------------|--|--------------------|-----------|-----------|
| PS + SE + SE | Modul 1 a – Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen 1 | Portfolio | 4 | 6 |
| PS + SE + PS + SE | Modul 1 b – Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen 2 | Klausur | 5 | 6 |
| V + PS + SE | Modul 1 c – Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen 3 | Portfolio | 3 | 5 |
| Ü + Ü + Ü + Ü + Ü | Modul 2 a – Lehrkompetenz Sportspiele 1 | Praktische Prüfung | 9 | 9 |
| Ü + Ü + Ü + Ü + Ü | Modul 2 b – Lehrkompetenz Sportspiele 2 | Praktische Prüfung | 5 | 5 |
| Ü + Ü + Ü + Ü | Modul 3 – Kompositorische Lehrkompetenz Turnen an Geräten und Gymnastik und Tanz | Praktische Prüfung | 8 | 8 |
| Ü + Ü | Modul 4 – Individualmotorische Lehrkompetenz Schwimmen und Gesundheit | Praktische Prüfung | 5 | 5 |
| Ü + Ü | Modul 5 – Individualmotorische Lehrkompetenz Leichtathletik und Gesundheit | Praktische Prüfung | 5 | 6 |
| Insgesamt: 8 Module | | | 44 | 50 |

(14) Wirtschaftswissenschaften

¹Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei alle Module Prüfungsmodule sind, außer den Modulen Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnen. ²Von den Modulen Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnen sowie von den Modulen Controlling und Bilanzen ist jeweils eines zu absolvieren.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------|---|--------------|-----|---------|
| V | Finanzmathematik (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur | 2 | 3 |
| V | Wirtschaftsrechnen (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur | 2 | 3 |
| V + TU | Betriebliches Rechnungswesen | Klausur | 4 | 5 |
| V + TU | Kostenrechnung | Klausur | 4 | 5 |
| V + Ü | Controlling | Klausur | 4 | 5 |

| | | | | |
|----------------------------|---------------------------------------|---------|-----------|-----------|
| | (vgl. Wahlpflichtbindung) | | | |
| V + Ü | Bilanzen (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur | 4 | 5 |
| V + Ü | Management und Unternehmensführung | Klausur | 5 | 9 |
| V + Ü | Mikroökonomik | Klausur | 4 | 5 |
| V + Ü | Makroökonomik | Klausur | 4 | 5 |
| V | Einführung in das Arbeitsrecht | Klausur | 1 | 3 |
| V + V + V | Grundzüge des Rechts | Klausur | 7 | 12 |
| Insgesamt: 9 Module | | | 35 | 52 |

§ 7 Modulbereich C: Fachwissenschaft

(1) ¹Eines der zwei in § 6 gewählten Fächer ist als Erstfach im Rahmen des Modulbereichs C: Fachwissenschaft mit 10 ECTS-Leistungspunkten zu studieren. ²Alle Module sind Prüfungsmodule.

(2) Deutsch

Die Studierenden absolvieren eines der folgenden Module, wobei Wahlpflichtbindung für das Modul besteht, das im Pflichtbereich gemäß § 6 Abs. 3 noch nicht absolviert wurde.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|---------------------------|--|-----------------------------|----------|-----------|
| HS | Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft Stufe II (vgl. Wahlpflichtbindung) | Präsentation mit Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Vertiefungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft Stufe II (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur oder Hausarbeit | 2 | 10 |
| Insgesamt: 1 Modul | | | 2 | 10 |

(3) Englisch

¹Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei bei den Vertiefungsmodulen Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft Wahlpflichtbindung für das Modul besteht, das im Pflichtbereich gemäß § 6 Abs. 4 nicht absolviert wurde.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|-------------|---|---|-----|---------|
| V/PS/ WÜ | Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung | 2 | 5 |
| V/PS/ WÜ | Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung | 2 | 5 |
| V/PS/ | Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft | Klausur | 2 | 5 |

| | | | | |
|----------------------------|--|--|----------|-----------|
| WÜ | | | | |
| V/PS/ WÜ | Vertiefungsmodul Englische Fachwissenschaft | Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung | 2 | 5 |
| Insgesamt: 2 Module | | | 2 | 10 |

(4) Französisch

Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei bei den Vertiefungsmodulen Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft Wahlpflichtbindung für das Modul besteht, das im Pflichtbereich gemäß § 6 Abs. 5 noch nicht absolviert wurde:

| Lehr- form | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS- LP |
|----------------------------|---|----------------------------|----------|-------------|
| PS | Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (vgl. Wahlpflichtbindung) | Hausarbeit oder Klausur | 2 | 5 |
| PS | Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft (vgl. Wahlpflichtbindung) | Hausarbeit oder Klausur | 2 | 5 |
| PS | Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (vgl. Wahlpflichtbindung) | Hausarbeit | 2 | 5 |
| V | Vertiefungsmodul Fachwissenschaft Französisch | Klausur | 2 | 5 |
| Insgesamt: 2 Module | | | 4 | 10 |

(5) Geographie

Die Studierenden absolvieren das folgende Modul:

| Lehr- form | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS- LP |
|---------------------------|---|--------------|----------|-------------|
| HS | Vertiefungsmodul Regionale Geographie III | Hausarbeit | 2 | 10 |
| Insgesamt: 1 Modul | | | 2 | 10 |

(6) Geschichte

Die Studierenden absolvieren das folgende Modul:

| Lehr- form | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS- LP |
|---------------------------------------|--|-------------------------|----------|-------------|
| V/AK/ WÜ/PS + V/AK/ WÜ/PS | Vertiefungsmodul V: Bayerische Landesgeschichte | Klausur oder Referat | 4 | 10 |
| Insgesamt: 1 Modul | | | 4 | 10 |

(7) Informatik

Studierende wählen Module im Umfang von mind. 10 ECTS-LP.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|-------------|--------------|
| V + Ü | Einführung in Internet Computing | Klausur | 5 | 7 |
| PT | Grundlagen von Informationssystemen | Klausur | 2 | 3 |
| V + Ü | Verteilte Systeme | Klausur | 3 | 5 |
| V + Ü | Rechnernetze | Klausur | 5 | 7 |
| V + Ü | Grundlagen der IT-Sicherheit | Klausur oder mündliche Prüfung | 3 | 5 |
| PT | Systemadministration | Bericht | 5 | 7 |
| PS | Internet Computing | Referat mit Hausarbeit | 2 | 3 |
| V + Ü | EINTECH | Klausur oder mündliche Prüfung | 5 | 7 |
| Insgesamt: 2-3 Module | | | 6-10 | 10-14 |

(8) Katholische Religionslehre

Die Studierenden absolvieren folgende Module:

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------------------------|--|--------------|-----------|-----------|
| SE + SE + SE | Vertiefungsmodul Theologie vernetzt und Schlüsselqualifikationen | Hausarbeit | 6 | 5 |
| V + V | Vertiefungsmodul Systematische Theologie IV: Sozialethik | Klausur | 4 | 5 |
| Insgesamt: 2 Module | | | 10 | 10 |

(9) Kunst

Die Studierenden absolvieren folgende Module:

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------------------------|--|--------------|------------|-----------|
| SE/ SE + PS | Vertiefungsmodul Zweidimensionales/Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II | Portfolio | 4-6 | 6 |
| EX | Vertiefungsmodul Exkursion | Bericht | 2 | 4 |
| Insgesamt: 2 Module | | | 6-8 | 10 |

(10) Mathematik

Die Studierenden absolvieren das folgende Modul:

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|---------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------|-----------|
| V + Ü | Modul Elementare Zahlentheorie | Klausur oder mündliche Prüfung | 6 | 10 |
| Insgesamt: 1 Modul | | | 6 | 10 |

(11) Sozialkunde

Die Studierenden absolvieren das folgende Modul:

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|---------------------------|---------------------------------|----------------------|----------|-----------|
| V/WÜ + V/WÜ | Vertiefungsmodul Zeitgeschichte | Klausur oder Referat | 4 | 10 |
| Insgesamt: 1 Modul | | | 4 | 10 |

(12) Sport

Die Studierenden absolvieren das folgende Modul:

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|---------------------------|---|--------------------|----------|-----------|
| Ü + Ü + Ü + Ü | Modul 6 – Erlebnissportliche Lehrkompetenz Trend-, Freizeitsportarten und Wintersport | Praktische Prüfung | 9 | 10 |
| Insgesamt: 1 Modul | | | 9 | 10 |

(13) Wirtschaftswissenschaften

Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei aus den Modulen Personal und Marketing und den Modulen Markt und Wettbewerb, Sozialpolitik und Arbeitsmarktökonomie jeweils eines zu absolvieren ist.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------------------------|--|--------------|----------|-----------|
| V + Ü | Personal (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur | 4 | 5 |
| V + Ü | Marketing (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur | 4 | 5 |
| V + Ü | Markt und Wettbewerb (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur | 4 | 5 |
| V + Ü | Sozialpolitik (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur | 4 | 5 |
| V + Ü | Arbeitsmarktökonomik (vgl. Wahlpflichtbindung) | Klausur | 4 | 5 |
| Insgesamt: 2 Module | | | 8 | 10 |

§ 8 Modulbereich D: Fachdidaktiken

¹Zwei der folgenden Fachdidaktiken müssen in Kombination mit den entsprechenden Fachwissenschaften im Umfang von je 5 ECTS-Leistungspunkten studiert werden. ²Alle Module sind Prüfungsmodule.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|----------------------------|--|--------------------------------|------------|-----------|
| GK/SE | Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Klausur | 2 | 5 |
| GK/SE | Basismodul Englische Fachdidaktik | Klausur | 2 | 5 |
| V/WÜ | Basismodul Didaktik des Französischen | Klausur | 2 | 5 |
| V + SE | Basismodul Geographiedidaktik | Klausur | 4 | 5 |
| V/PS + GK/TU | Basismodul Didaktik der Geschichte | Klausur | 3 | 5 |
| V + Ü | Basismodul Didaktik der Informatik | Klausur oder mündliche Prüfung | 4 | 5 |
| V + SE | Basismodul Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts | Klausur | 4 | 5 |
| V + SE + V + SE | Basismodul Kunstdidaktik | Klausur | 4 | 5 |
| V/SE/ WÜ + V/SE/ WÜ | Basismodul Didaktik der Mathematik | Klausur oder mündliche Prüfung | 4 | 5 |
| V/WÜ + PS | Basismodul Sozialkundendidaktik | Klausur | 4 | 5 |
| V + V + SE | Basismodul Fachdidaktische Lehrkompetenz (Didaktik des Sports) | Klausur | 3 | 5 |
| V + V oder SE | Basismodul Wirtschaftsdidaktik | Klausur | 4/5 | 5 |
| Insgesamt: 2 Module | | | 4-8 | 10 |

§ 9 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum

¹Das für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LPO I nachzuweisende studienbegleitende fachdidaktische Praktikum sollte nach Abschluss des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums (§ 5 Abs. 2) absolviert werden und ist in einer der gemäß § 8 studierten Fachdidaktiken abzuleisten. ²Bei Wahl des Faches Informatik ist das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum verpflichtend in dieser Fachdidaktik abzuleisten. ³Die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum wird vom betreuenden Fachdidaktiker bzw. der betreuenden Fachdidaktikerin der Universität ohne Notengebung bestätigt. ⁴Das fachdidaktische Praktikum geht nicht in die Bachelornote ein. ⁵Die Studierenden absolvieren das folgende Modul:

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|---------------------------|---|--------------|----------|----------|
| PT und SE | Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE Begleitseminar | Portfolio | 6 | 5 |
| Insgesamt: 1 Modul | | | 6 | 5 |

§ 10 Freier Bereich

¹Die, je nach Fächerwahl, bis zu 4 freien ECTS-Leistungspunkte können im Rahmen weiterer lehramtsbezogener Veranstaltungen aus dem bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Bereich erworben werden. ²Sprachkurse, die nicht zum gewählten Unterrichtsfach gehören, können eingebracht werden, ebenso wie lehramtsbezogene Veranstaltungen des Zentrums für Karriere und Kompetenzen der Universität Passau. ³Leistungen aus dem freien Bereich gehen nicht in die Bachelornote ein.

§ 11 Bachelorarbeit

¹Die Bachelorarbeit wird in den Fachbereichen Bildungswissenschaften oder in einer der gewählten Fachdidaktiken verfasst und soll in der Regel 40 Seiten nicht überschreiten. ²Abweichend zu § 20 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AStuPO kann zur Bachelorarbeit nur zugelassen werden, wer mindestens 120 ECTS-Leistungspunkte im Bachelorstudiengang erworben hat. ³Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.

§ 12 Zweite Wiederholung von Modulen und Notenverbesserung

(1) Jedes mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertete Modul kann höchstens zweimal wiederholt werden.

(2) ¹Zur freiwilligen Notenverbesserung können höchstens drei bestandene Prüfungsmodule einmal wiederholt werden. ²Die Notenverbesserung ist beim Prüfungssekretariat zu beantragen.

(3) Hinsichtlich der Wiederholungsmöglichkeiten der Bachelorarbeit gelten die Regelungen der AStuPO.

§ 13 Zusammensetzung der Prüfungskommission

Die Prüfungskommission besteht aus drei Hochschullehrern und Hochschullehrerinnen der Universität Passau.

§ 14 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) ¹Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. April 2019 in Kraft. ²Sie findet erstmals Anwendung auf Studierende, die ihr Studium im „Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang

Realschule“ an der Universität Passau ab Inkrafttreten dieser Satzung aufgenommen haben.
³Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung für den Modellstudiengang zum Erwerb von Bildungsvoraussetzungen für das Lehramt an Realschulen mit dem Abschluss Bachelor of Education an der Universität Passau vom 21. Mai 2014 (vABIUP S. 42), zuletzt geändert durch Satzung vom 22. Dezember 2014 (vABIUP S. 360) außer Kraft.

(2) ¹Abweichend von Abs. 1 Satz 2 findet auf Studierende, die zum Wintersemester 2018/19 im Modellstudiengang zum Erwerb von Bildungsvoraussetzungen für das Lehramt an Realschulen immatrikuliert waren, diese Studien- und Prüfungsordnung für den Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Education an der Universität Passau Anwendung. ²Studierende nach Satz 1 können gegenüber dem oder der Vorsitzenden der Prüfungskommission schriftlich und unwiderruflich bis zu Ende des Sommersemesters 2019 erklären, dass sie ihre Studien- und Prüfungsleistungen ausschließlich nach den Vorschriften der Studien- und Prüfungsordnung für den Modellstudiengang zum Erwerb von Bildungsvoraussetzung für das Lehramt an Realschulen mit dem Abschluss Bachelor of Education an der Universität Passau vom 21.Mai 2014 (vABIUP Seite 42), zuletzt geändert durch Satzung vom 22. Dezember 2014 (vABIUP Seite 360) ablegen.

(3) ¹Studierende, die ihr Studium im Modellstudiengang zum Erwerb von Bildungsvoraussetzungen für das Lehramt an Realschulen mit dem Abschluss Bachelor of Education an der Universität Passau bereits vor dem Wintersemester 2018/19 aufgenommen haben, können bis spätestens zum Ende des Sommersemesters 2019 gegenüber dem oder der Vorsitzenden der Prüfungskommission schriftlich und unwiderruflich erklären, dass sie ihre studienbegleitenden Studien- und Prüfungsleistungen ausschließlich nach den Vorschriften der Studien- und Prüfungsordnung für den Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Realschule in der Fassung dieser Satzung ablegen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Passau vom 6. Februar 2019 und vom 8. Mai 2019 und der Genehmigung durch die Präsidentin der Universität Passau vom 15. Mai 2019, Az.: IV/5.I-10.3940/2019.

Passau, den 16. Mai 2019

UNIVERSITÄT PASSAU
Die Präsidentin

Prof. Dr. Carola Jungwirth

Die Satzung wurde am 16. Mai 2019 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 16. Mai 2019 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben.

Tag der Bekanntmachung ist der 16. Mai 2019.